

Pressestelle, Mittwoch, 1. Juli 2015

---

## Ein Jahr Mädchentreff der Jugendpflege

Seit Juni 2014 gibt es wieder das Angebot für Mühlheimer Mädchen und junge Frauen der Jugendpflege. Seit dem Start im Juni 2014, an dem zu Beginn nur bis zu fünf Mädchen teilgenommen haben, hat sich der Mädchentreff zu einer festen Größe, mit bis zu dreißig jungen Frauen, gemauert. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen immer die Mädchen selbst. Die jungen Frauen bestimmen mit, was es für Projekte geben soll und haben so den Raum auszuprobieren was ihnen Spaß macht. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, das Angebot so kontinuierlich zu gestalten, wie nur möglich. Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, die Teilnehmerinnen entdecken zu lassen, dass sie ihren Mädchentreff selbst gestalten können. Das fängt bei der gemeinsamen Ausarbeitung von Absprachen an, die das Miteinander betreffen und hört bei der Gestaltung ihres Raumes auf. Eigenverantwortlichkeit und das Gefühl wirklich teilzuhaben, machen das Angebot zu etwas besonderem.“, erklärt Linda Huf das Konzept.

Ein Jahr voller neuer Aktionen und Projekte liegen hinter den Teilnehmerinnen und den betreuenden Pädagoginnen. Neben einem kostenfreien Yoga-Kurs, der an jedem zweiten Mittwoch im Monat angeboten wird, und der auf die besonderen Bedürfnisse von jungen Frauen in der Pubertät abgestimmt ist, unternahm die Mädchengruppe einen Besuch im Malraum bei Frau Birgit Gutmann, der die Mädchen besonders begeistert hat. Aber auch die kleineren Projekte, in denen es immer auch um Selbstständigkeit und das Erlernen von neuen Fertig- und Fähigkeiten geht, bringen den Teilnehmerinnen viel Freude. Egal ob im Gartenprojekt Tomaten gepflanzt, der Bereich um das Jugendzentrum verschönert, oder gemeinsam Obstsalat gemacht wird, es sind die Mädchen, die das Angebot gestalten.

„Es ist spannend mit anzusehen, wie sehr die Mädchen sich entwickeln, Kompetenzen ausbauen, sich selbst kennenlernen und aufeinander Rücksicht nehmen“, meint Tanja Röthig, die das Projekt mit begleitet. Die anfängliche Idee, den Mädchentreff im umgebauten Mädchenraum stattfinden zu lassen, hat sich nicht umsetzen lassen. Zu groß war das Interesse an dem Angebot. „Wir haben uns daher entschieden, das Jugendzentrum mittwochs nur noch für Mädchen zu öffnen. So haben sie mehr Raum und können neben einem freiwilligen Angebot wie backen oder Fotos machen, frei entscheiden wo sie sich aufhalten und womit sie ihre Zeit verbringen möchten“, erklärt Frau Huf. So kommt es oft zu spontanen Aufführungen oder Talentshows, die selbst initiiert werden. Der Raum wird dabei aber immer gerne als Rückzugsort genutzt und wird dabei stetig verändert und um dekoriert.

Das einjährige Bestehen feiern die Mädchen gebührend mit einer Pyjama-Party, Filmen und selbstgemachtem Essen sowie Cocktails. „Wir freuen uns sehr darüber, dass das Angebot so gut angenommen wird und hoffen, dass auch noch einige ältere Mädchen vorbeischauen. Denn uns sind alle Mädchen und junge Frauen willkommen“, sagen Huf und Röthig. Der Mädchentreff findet jeden Mittwoch von 15-19 Uhr in der Rodastraße 16 statt.

„Mir liegen Angebote für Mädchen und Frauen ganz besonders am Herzen“, erläutert Erste Stadträtin Gudrun Monat. „Sie brauchen neben Angeboten mit Jungen auch einen Raum, in dem sie unter sich sein können, sich ausprobieren und mit anderen Mädchen ihr weibliches Selbstverständnis entwickeln können. Wir freuen uns, dass es diesen Raum im Jugendzentrum der Stadt Mühlheim gibt.“